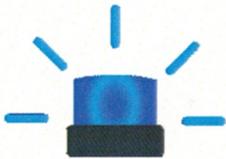


Blaulichtfahrten der Feuerwehr (Merkblatt)



Es brennt – Sie sind zu schnell gefahren oder haben andere Verkehrsregeln nicht beachtet. Was nun?

Dem Lenker eines Rettungsfahrzeuges wird dies von Gesetzes wegen erlaubt (Art. 100 Abs. 4 Strassenverkehrsgesetz), doch nicht vorbehaltlos.

Was heisst das? Wann ist die Geschwindigkeit also zu hoch? Wann darf der Vortritt nicht genommen werden? Wann sind die Sondersignale notwendig?

Dieses Merkblatt soll den AdF eine Richtlinie geben, wie sie sich verhalten sollen. Massgebend ist immer das Strassenverkehrsgesetz. Und wichtig für Sie als Fahrer ist insbesondere, dass Sie nicht unnötig Leben gefährden, um allenfalls andere Leben zu retten. Am Ende des Einsatztages ist es das, was zählt!

1. Fahrten mit Zivilfahrzeug oder ohne Sondersignale

Fahrzeuglenker von Zivilfahrzeugen dürfen weder Sondersignale benutzen noch haben sie Sonderrechte im Verkehr auch wenn sie auf dem Weg an den Einsatzort oder ins Feuerwehrlokal sind.

- Auch **keine** Sonderrechte haben Rettungsfahrzeuge, die nicht **beide** Warnsignale (Wechselklanghorn und Blaulicht) eingeschaltet haben.

2. Fahrten mit Sondersignalen

- Fahrten mit Sondersignalen sind nur zulässig, wenn eine gewisse Dringlichkeit vorliegt. Dringliche Fahrten, sind Notfallfahrten, bei denen es darum geht, Menschenleben zu retten, die öffentliche Sicherheit zu gewährleisten oder elementare Sachwerte wie Häuser zu schützen.



- Die durch Abweichung der Verkehrsregel gewonnene Zeit muss eine erhebliche Risikoverminderung für die gefährdeten Personen oder Sachen erwarten lassen.
- Der Verkehr zum Einsatzzeitpunkt muss tatsächlich so ungünstig sein (z.B. Feierabendverkehr), dass nur durch Abweichung von den Verkehrsregeln ein deutlicher Zeitgewinn erfolgen kann
- Nimmt der Lenker des Einsatzfahrzeuges anderen Verkehrsteilnehmer den Vortritt (Lichtsignal, Rechtsvortritt etc.), hat er dies mit äusserster Vorsicht zu tun. Er muss **immer** darauf vorbereitet sein, dass andere Fahrzeuglenker ihn nicht sehen, nicht hören oder panisch und falsch reagieren.
- Nicht zu empfehlen ist ein Sicherheitshalt, wenn der AdF von seinem besonderen Vortrittsrecht Gebrauch machen will.
- Auch wenn der AdF ein Vorrecht hat, darf er es nicht rücksichtslos durchsetzen. Der AdF macht sich strafbar, wenn er keine Sorgfalt walten lässt.
- Wird ein Einsatzfahrzeug mit unangemessener Geschwindigkeit von einer Radaranlage registriert, kann dies trotz Sondersignalen ebenfalls bestraft werden.
- Wie hoch die erlaubte Geschwindigkeit bei Dringlichkeitsfahrten mit Sondersignal tatsächlich ist, wird gesetzlich nicht festgehalten, da diese immer den Umständen angepasst werden muss. Der Fahrzeuglenker muss für sich beurteilen, ob er trotz hoher Geschwindigkeit noch immer in der Lage ist, auf unvorhergesehene Ereignisse rechtzeitig zu reagieren:

– Achtung – in solchen Situationen werden Sie sich regelmässig überschätzen! Daher langsamer fahren als Ihr Gefühl sagt!

- Fahrzeugführer und Einsatzleiter dürfen die Situation danach beurteilen, wie sie sich ihnen im Zeitpunkt des Einsatzes darbietet.

- Werden Sondersignale missbräuchlich verwendet, d.h. ohne jegliches Vorliegen einer Notfallsituation, kann dies strafrechtliche Konsequenzen haben.

Beispiel 1:

Im Haus X brennt es: der Fahrer weiss, dass dort 20 Personen gerettet werden müssen. Wenn er nun die Verkehrsregeln verletzt, aber trotzdem mit grosser Sorgfalt fährt und keine andere Lebensgefährdung in Kauf nimmt, so ist dies zulässig.



Beispiel 2:

Auf einem Feld brennt ein Asthaufen: es bestehen keine Anzeichen dafür, dass Menschenleben in Gefahr sind. Der AdF darf grundsätzlich keine Verkehrsregelverletzung machen, wodurch das Leben anderer gefährdet sein könnte.



Es sind sehr hohe Anforderungen an die Sorgfaltspflicht des Fahrers zu stellen.

Ihr seht, dies sind zwei Beispiele – dazwischen gibt es viele Untervarianten. Faustregel ist – keine zusätzlichen Menschenleben gefährden! Wird das Einsatzfahrzeug bei einer Blaulichtfahrt in einen Unfall verwickelt, entscheiden die Strafbehörden im Rahmen eines Strafverfahrens, ob sich der AdF der Situation angemessen verhalten hat. Solange der AdF die nötige Sorgfalt hat walten lassen, macht er sich nicht strafbar, auch wenn beim Unfall Personen zu Schaden gekommen sind.

Aber Achtung:

Die Strafbarkeit ist das eine – die persönliche Last, jemanden verletzt oder getötet zu haben, das andere! Sie als Fahrer können nichts dafür, dass es am anderen Ort brennt – Tun Sie nur Ihr Möglichstes!

Diese Ausführungen gelten immer, sobald eine Fahrt mit Sondersignalen ansteht.



Dazu gilt immer:

Je wichtiger eine verletzte Verkehrsregel für die Verkehrssicherheit ist, desto sorgfältiger muss der Fahrzeuglenker mit der Abweichung von dieser Verkehrsvorschrift umgehen.

3. Verhalten bei registrierter Geschwindigkeitsüberschreitung

- Wird eine Geschwindigkeitsüberschreitung durch eine Radaranlage registriert, hat dies der AdF nach Ende des Einsatzes dem Einsatzleiter zu melden.
- Bemerkt der AdF die Registrierung nicht, erfolgt die Verzeigung der Geschwindigkeitsüberschreitung auf ordentlichem Weg an den Fahrzeughalter, welcher daraufhin den Fahrzeuglenker ausmacht und dann ein Protokoll erstellt.



4. Verhalten bei einem Unfall

Wird ein Einsatzfahrzeug auf einer dringlichen Dienstfahrt in einen Unfall verwickelt, müssen sofort die notwendigen Hilfemassnahmen eingeleitet werden.



- Unfallstelle absichern
- Hilfeleistung an Verletzten
- Alarmierung von Sanität und Polizei
- Information der eigenen Feuerwehr
- Datenaufzeichnungsgerät für die Polizei sicherstellen
- Eintreffen der Polizei abwarten

Wenn diese Massnahmen ergriffen worden sind und das Einsatzfahrzeug dringend für seinen ursprünglichen Auftrag benötigt wird, darf es weiterfahren. Der am Unfall beteiligte Fahrer muss am Unfallort bleiben.

(Bilder mit Genehmigung Feuerwehr Küttigen: G. Fluor, H. Brands, B. Werderitsch)

Dieses Merkblatt wurde durch die Oberstaatsanwaltschaft des Kantons Aargau geprüft und für gut befunden /17.10.2017.

Der Aarg. Feuerwehrverband wünscht euch allzeit eine gute unfallfreie Fahrt!